

SAUBERER SICHERER LEISER

Modellversuch in der Zeppelinstraße



Stadtauswärts

Im Abschnitt Breite Straße und Geschwister-Scholl-Straße steht die rechte Fahrspur vor der Einmündung der Geschwister-Scholl-Straße ausschließlich dem Rechtsabbiegeverkehr zur Verfügung.

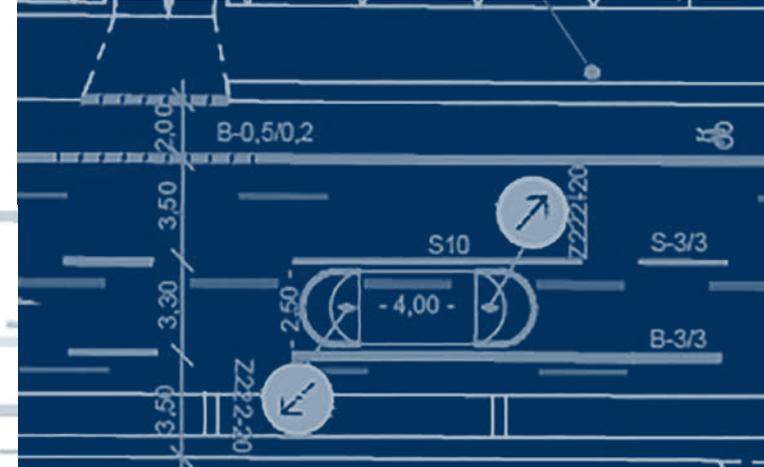
Auf dem Abschnitt zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Nansenstraße sowie zwischen Nansenstraße und Kastanienallee wird der Verkehr auf einen Kfz-Fahrstreifen reduziert. Hier entstehen ein eigener Radfahrstreifen sowie Haltebuchten für Lieferverkehre.

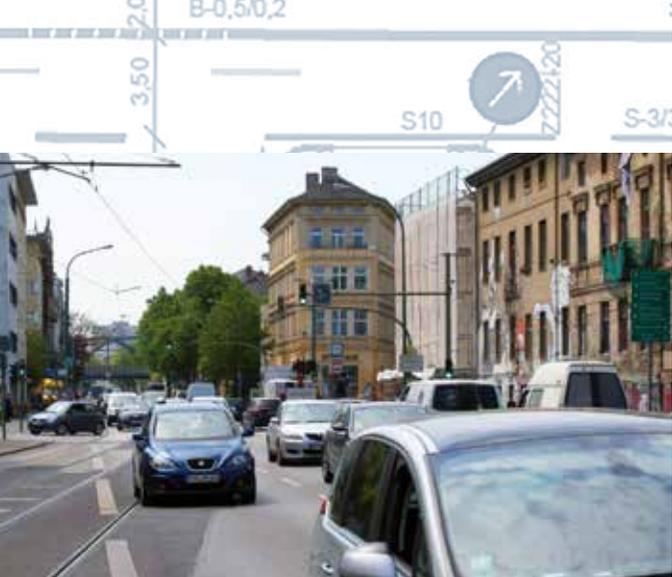
Stadteinwärts

Auf dem Abschnitt zwischen Forststraße und Kastanienallee wird der Verkehr auf einen Kfz-Fahrstreifen am rechten Fahrbahnrand reduziert und ein Fahrstreifen für Straßenbahn und Linienbusse geschaffen.

Auf dem Abschnitt zwischen Kastanienallee und Nansenstraße wird der Verkehr auf einen gemeinsamen Fahrstreifen für Tram, Bus und Kfz reduziert.

Die Abschnitte zwischen Nansenstraße und Breite Straße bleiben unverändert.





Was?

Die Landeshauptstadt Potsdam beabsichtigt im Juli einen Modellversuch mit einer neuen Verkehrsführung in der Zeppelinstraße zu starten. Die Vorbereitungs- und Markierungsarbeiten zur Umgestaltung der Zeppelinstraße beginnen am 3. Juni und werden etwa vier Wochen dauern. Für die Laufzeit des Modellversuchs wird der Straßenraum neu aufgeteilt. Für Autofahrer steht dann je eine durchgängige Fahrspur pro Richtung sowie eine Abbiegespur zur Verfügung. Stadtauswärts wird es für Fahrradfahrer zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Kastanienallee einen markierten Fahrstreifen auf der Fahrbahn geben. Entlang der Zeppelinstraße werden für Fußgänger und Radfahrer Überquerungsmöglichkeiten eingerichtet. Ab dem Ortseingang Potsdam bis zur Kastanienallee stadteinwärts erhält der einfahrende Busverkehr auf dem Gleisbereich eine unabhängige Führung.

Warum?

Die Umgestaltung der Zeppelinstraße ist notwendig, da seit Jahren regelmäßig die Grenzwerte an gesundheitsschädlichen Luftschadstoffen überschritten werden. Neben der Luftverschmutzung birgt auch die Lärmbelastung ein Gesundheitsrisiko vor allem für die Anwohner der Zeppelinstraße. Die bisherigen Maßnahmen der Umweltorientierten Verkehrssteuerung (Pförtnerampel)

sowie die Temporegulierung haben die Lage vor Ort nicht oder nur geringfügig verbessert. Das Ziel des neuen Verkehrsversuchs ist eine nachhaltige Reduzierung des Kfz-Verkehrs auf der Zeppelinstraße und damit auch der Schadstoffkonzentration in der Luft. Umfassende empirische Voruntersuchungen haben ergeben, dass nur mit diesem Maßnahmenbündel eine realistische Chance besteht, die Grenzwerte insbesondere bei Stickoxiden in den hochbelasteten Abschnitten der Zeppelinstraße einzuhalten.

Wie?

Jeder kann durch die Wahl seines Verkehrsmittels einen Beitrag dazu leisten, die Feinstaub- und Stickstoffdioxid-Belastung in Potsdam zu reduzieren. Das Fahrrad und der ÖPNV stellen eine umweltfreundliche und kostengünstige Alternative dar.

Seit Januar 2017 wurde der Busverkehr zwischen Werder (Havel) und Potsdam verstärkt. In den Spitzenzeiten morgens und nachmittags fährt die Buslinie 631 alle 15 Minuten, die Buslinie 580 bedient die Strecke im 30-Minuten-Takt.

Am Bahnhof Potsdam Pirschheide steht ein Park & Ride-Parkplatz für Pendler aus dem Umland mit 157 kostenlosen Autostellflächen sowie vier Behindertenstellplätzen und einem erweiterten Angebot an Fahrradstellplätzen zur Verfügung. Ab hier besteht ein Anschluss an das Potsdamer Tram- und Busnetz sowie an die Regionalbahnen RB 23 und später auch RB 21 und RB 22.

Durch die vorgesehenen Tram- bzw. Busfahrstreifen zwischen Pirschheide und Kastanienallee werden sich die Fahrtzeiten des ÖPNV gegenüber dem Autoverkehr deutlich reduzieren.

Für Umsteiger am Bahnhof Potsdam-Charlottenhof stehen bald 166 Fahrradstellplätze zur Verfügung, davon 70 überdacht. Hier entstand darüber hinaus ein Blindenleitsystem von der Straßenbahnhaltestelle bis zum Bahnhofsgebäude und zu den Aufzügen.

Mit der Neuaufteilung der Zeppelinstraße erhalten Radfahrer auch stadtauswärts einen durchgehenden separaten Radweg entlang der B 1. Stadteinwärts bietet auch der ruhige Uferweg ab der Kastanienallee eine schöne Alternative zum bestehenden Radweg.

Wann?

3. bis 30. Juni 2017

Markierungsarbeiten zur Umgestaltung der Zeppelinstraße mit abschnittswisen Sperrungen/ Einschränkungen

1. Juli 2017

Beginn des Verkehrsversuches einschließlich Erfassung und Auswertung folgender Daten:
Schadstoffentwicklung
Reisezeit (Kfz, ÖPNV, Rad)
Verkehrsunfälle
Verkehrsbelastung Zeppelinstraße (Kfz, ÖPNV, Fahrrad)
Verkehrsbelastung im angrenzenden Verkehrsnetz

Februar 2018

Bilanz der sechsmonatigen Versuchsdauer (Juli bis Dezember 2017) mit Entscheidung über das weitere Vorgehen

Aktuelle Information erhalten Sie auch unter:

www.mobil-potsdam.de

Impressum:

Herausgeber:
Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Verantwortlich:
Fachbereich Stadtplanung und
Bereich Verkehrsentwicklung

Redaktion, Text und Koordination: Dirk Volkman, Friederike Herold
Fotos: Landeshauptstadt Potsdam/Barbara Plate/Axel Dörrie
Montagen: Landeshauptstadt Potsdam/Karina Horn,
2017

